

„Es war mir immer eine Herzensangelegenheit.“

Von Dieter Matz

Volker Okun schmunzelt, als er mit der Geschichte vom Hasen und dem Igel konfrontiert wird. „Ick bün all dor“, sagt der Igel bekanntlich stets, wenn sich der Hase die Seele aus dem Leib gerannt ist. Ein Märchen, aber im Zusammenhang mit dem 69-jährigen Schatzmeister des Hamburger Fußball-Verbandes lässt sich sehr wohl eine Verbindung herstellen: Okun hat eine märchenhafte Karriere hinter sich. Er war immer da, wenn er gebraucht wurde, war ein nimmermüder Tausendsassa, ein hoch emotionales Stehaufmännchen. Und wenn er nun mit dem Igel aus dem volkstümlichen Märchen verglichen

wird, dann schmunzelt er nicht nur, dann sagt er – und seine Augen verraten ein wenig Stolz dabei: „Da ist wohl was dran ...“

Nun aber hat es sich „ausgerannt“. Der schnelle, emsige und schlitzohrige „Igel“ nimmt seinen Hut. Am 16. Juni, beim HFV-Verbandstag, wird Volker Okun in den Ruhestand verabschiedet. Ein Schritt, der ihm gewiss nicht leicht fällt, der aber aus gesundheitlichen Gründen unumgänglich ist. „Weil ich mich nicht mehr so um die Dinge kümmern kann, wie es erforderlich ist“, sagt Okun, der 1991 in das Ehrenamt gewählt worden war.

„Schiedsrichter zu sein, hat mir sehr viel bedeutet.“

Beim BSV 19 hat er einst als Schüler mit dem Fußball begonnen. Erst Linksaußen, dann Verteidiger. Kein rustikaler Abräumer, eher ein Techniker. Schon mit 16 Jahren wurde er parallel Schiedsrichter. Und weil der Beruf und die politische Laufbahn voringing, der Liga-Trainer aber eine Teilnahme an jedem Training forderte, hängte Volker Okun seine Fußballstiefel früh an den Nagel. Seinem Sport aber blieb er treu, denn als Unparteiischer stieg er stetig auf, leitete Spiele in der Oberliga und war fünf Jahre als Assistent in der Zweiten Bundesliga unterwegs. An der Linie bei Schiedsrichter-Legenden wie Walter Niemann, Kurt-Dieter Roth, „Fiete“ Retzmann, Karl-Heinz Picker und Udo Horeis.

Als der DFB die Anreise des Gespanns auf einen Tag vor dem Anpfiff festlegte, stieg Okun, der als Knabe mit dem Turnen begonnen hatte, aus. Das schaffte der CDU-Politiker, der inzwischen einige Ämter angenommen hatte, nicht mehr. „Schiedsrichter zu sein, hat mir sehr viel bedeutet – und es hat mir enormen Spaß bereitet“, sagt er rückblickend. Wenn Volker Okun über sich und die Schiedsrichterei nachdenkt, fallen ihm zwei etwas andere Spiele ein: „Bei einem Spiel zwischen Bergedorf 85 und Altona 93 hat mich der Vater von Nationalspieler Norbert Meier einmal mit dem Schirm verfolgt und wollte mich verprügeln, weil ich in seinen Augen zu schlecht gepfiffen



„Es war mir immer eine Herzensangelegenheit.“

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank

hatte. Und bei Curslack gegen Altona musste die Polizei kommen, um mich zu schützen, weil ich kurz vor Schluss einen Elfmeter gegen die Heim-Elf gegeben hatte. Nach 15 Minuten hatte die Polizei die Ruhe wieder hergestellt – und ich trank danach im Klubhaus noch ein Bier mit den Beteiligten.“

Und? Gab es auch noch den einen oder anderen Klops in seiner Funktions-Karriere? Okun: „Einmal, nur ein einziges Mal habe ich einen Sportplatz nicht gefunden. Das war in Wilhelmsburg. Eine Stunde habe ich gesucht, dann war ich da. Es handelte sich aber nur um eine Unterredung, die dann eben etwas später stattfand. Alles halb so wild.“

Und etwas Grundsätzliches? Volker Okun räumt ein: „Ein Höhepunkt in der ehrenamtlichen Arbeit war der alle zwei Jahre wieder beginnende Kampf mit dem Senat ums Geld. Ich rechne mir negativ an, dass ich es nicht geschafft habe, dass die Gelder, die institutionellen Gelder nicht dynamisiert worden sind. Bis heute nicht. Leider.“

„Man gewinnt in Sachen Persönlichkeit, wenn man Ehrenamtler ist.“

Über den Sport kam er in die Politik, saß im Verkehrsausschuss und in der Bürgerschaft. Schon damals war ihm die kalte Betonschüssel im Volkspark ein Dorn im Auge. Sein Credo: „Dieses Stadion ist unmöglich!“ Mit dem damaligen HSV-Präsidenten Dr. Wolfgang Klein flog er nach New York, zum Beckenbauer-Klub Cosmos: „Wir haben uns die große Arena angesehen, wir trafen auch mit Kai-

Hannelore Ratzeburg und Volker Okun hören im Präsidium des HFV auf

Am 16.6.2017 ist der Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes. Es ist auch der letzte Tag für zwei Persönlichkeiten des Hamburger Fußball-Verbandes. Der bekannte Hamburger Sport-Journalist Dieter Matz hat sich mit Hannelore Ratzeburg und Volker Okun getroffen und über beide geschrieben. In der Nr. 22 der HFV-Info erschien der Artikel über Hannelore Ratzeburg.



„Für mich ist es wichtig, dass die letzte Entscheidung immer die ordnende Hand des Ehrenamtes haben muss.“

ser Franz zusammen. Diese damalige Reise hatte meinen Horizont erweitert, mir die Augen für viele Dinge geöffnet. Mir war danach klar, dass sich Hamburg an einem solchen modernen Stadion orientieren musste – und das habe ich danach nie aus den Augen verloren.“ Dennoch dauerte es noch bis zur Jahrtausend-Wende, ehe im Volkspark etwas geschah. Okun: „Ich habe lange vergeblich gekämpft und musste einsehen, dass das alles viel zu lange gedauert hat.“

Dafür ging es mit ihm rasant bergauf. Der gelernte Bankkaufmann, der bereits 1980 seine eigene Firma gegründet hatte (Okun-Unternehmensberatung), wurde 1991 mit 80 Prozent Ja-Stimmen zum HFV-Schatzmeister gewählt. Präsident war in diesem Jahr Friedel Gütt geworden, Schiedsrichter-Boss wurde Retzmann. 2005 verließ Volker Okun die Bürgerschaft und stürzte sich fortan immer mehr in die Ehrenämter in Fußball. Er war Mitglied im Präsidium des Norddeutschen Fußball-Verbandes, Rechnungsprüfer beim NFV, Ehrenamtsbeauftragter, Mitglied im Kuratorium der Egidius-Braun-Stiftung im DFB und,

und, und. 2015 ernannte ihn der NFV zum Ehrenmitglied. Für den Hamburger Fußball-Verband erwies sich der Diplom-Kaufmann



„Man gewinnt in Sachen Persönlichkeit, wenn man Ehrenamtler ist.“

alsbald als unersetzlich. Über 1000 Ehrungen hat Volker Okun in seiner Karriere vorgenommen, er hat enorm viel Freizeit für den Fußball geopfert. Heute sagt er zu dieser außergewöhnlichen Leistung nur: „Es war mir immer eine Herzensangelegenheit.“ Er war mit Freude und großen Enthusiasmus dabei, oft hat er mehr als 20 Stunden in der Woche mit und beim Fußball verbracht. Er hat viel gegeben, und der Sport hat ihm viel gegeben. Sein Resümee: „Man kann etwas bewegen, wenn man sich einsetzt.“ Und: „Man gewinnt in Sachen Persönlichkeit, wenn man Ehrenamtler ist.“

„Für mich ist es wichtig, dass die letzte Entscheidung immer die ordnende Hand des Ehrenamtes haben muss.“

Jetzt geht der dienstälteste Verbands-Schatzmeister nach 26 Jahren von Bord. Über seinen Verbands-Job verrät Volker Okun: „Man muss als Schatzmeister alles wissen, bevor es andere wissen.“ Und er weiß auch: „Man muss in diesem Amt unbestechlich sein, dazu verschwiegen.

Und man sollte eine hohe soziale Kompetenz haben.“

Er hat sich daran stets gehalten und kann darüber sagen: „Es gab nie Probleme mit dem Präsidium. Und jetzt gehe ich guten Gewissens, denn ich hinterlasse ein wohl bestelltes Haus. Der Verband ist für die nächsten Jahre gut aufgestellt – und ich wünsche allen, die dafür arbeiten, weiterhin viel Glück. Wir hatten stets ein gutes Miteinander, es herrschte zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Hauptamtlichen immer ein gutes Klima, und nur so kann es auch funktionieren.“ Volker Okun ergänzt noch: „Für mich ist es wichtig, dass die letzte Entscheidung immer die ordnende Hand des Ehrenamtes haben muss.“

„Es macht mich schon stolz, dass er mein Nachfolger wird.“

Und noch etwas besitzt für ihn enorme Wichtigkeit: seine Frau Marion. Der Vater zweier Söhne, Christian (37, Bankprokurist) und Michael (35, Creative-Director), bekommt leuchtende Augen, wenn er von seiner Gattin spricht: „Sie war immer eine be-

geisterte Fußballerin, hat mich früh zu allen Spielen begleitet, wenn ich als Schiedsrichter unterwegs war. Ihr habe ich so unendlich viel zu verdanken, sie hat mir immer den Rücken freigehalten, ohne sie hätte ich das alles nicht geschafft. Sie ist einmalig.“

Nun übernimmt Sohn Christian von ihm das Amt des HFV-Schatzmeisters. Der Herr Papa sagt: „Es macht mich schon stolz, dass er mein Nachfolger wird.“ Volker Okun aber orientiert sich auch an einem alten Schlagher von Trude Herr: „Niemals geht man so ganz.“ Er legt zwar seine Ämter nieder, aber mit Präsident Dirk Fischer hat er eine Stand-by-Vereinbarung getroffen: „Ich bleibe dem HFV verbunden, ich werde dem Präsidium weiter zuarbeiten, werde bei ‚Dankeschön-Veranstaltungen‘ einspringen, werde noch bei einigen Ehrungsaktionen zu finden sein.“

So hundertprozentig und von hier und jetzt kann er eben noch nicht loslassen. Und ein bisschen Hase und Igel wird in Volker Okun auch immer zu finden sein. Zum Wohle des Hamburger Fußballs, für den er sich stets vorbildlich eingesetzt hat.



„Es macht mich schon stolz, dass er mein Nachfolger wird.“ Volker Okun mit seinem Sohn Christian

DEIN SPARFUCHS

smart fortwo coupé Automatik, 1.0 l, 52 kW (71 PS)



für mtl. **179€***
inklusive GANZJAHRESREIFEN



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



WIR FÜR DICH
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate entfallen.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net



*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkbeitrag, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 06.06.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Einladung zum Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes

Am Freitag, 16. Juni 2017, lädt der Hamburger Fußball-Verband e.V. zum Verbandstag ein. Beginn ist um 18.00 Uhr im Hotel Grand Elysée, Festsaal, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg.

Aus dem Präsidium des HFV wird der Schatzmeister Volker Okun ausscheiden. Als Nachfolger kandidiert Christian Okun. Einen Gegenkandidaten gibt es nicht. Neben zahlreichen weiteren Wahlen gibt es diverse Anträge zu Satzung und Ordnung des HFV. Neben Volker Okun wird auch Hannelore Ratzeburg als Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball (AFM) verabschiedet. Auf der Fachtagung des AFM wurde Andrea Nuszowski als ihre Nachfolgerin gewählt. Sie muss auf dem HFV-Verbandstag bestätigt werden.

Ebenso wie HFV-Präsident Dirk Fischer treten ansonsten alle zu wählenden Amtsinhaber wieder zur Wahl an.

Als Ehrengäste werden u.a. der Staatsrat für Sport Christoph Holstein sowie der DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge erwartet.



Tagesordnung :

1. Eröffnung des Verbandstages, Grußworte
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Protokoll des Verbandstages vom 04.06.2015
4. Rechenschaftsberichte des Präsidiums
5. Ehrungen
6. Rechenschaftsberichte der Ausschüsse und Gerichte
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresabrechnungen für 2015 und 2016
9. Entlastung des Präsidiums und der Ausschüsse
10. Wahlen
- 10.1 Präsidium: Präsident/in
Schatzmeister
Vorsitzende/r des Spielausschusses
Vorsitzende/r des Ausschusses für Sportanlagen
Vorsitzende/r des Sportgerichtes
- 10.2 Kassenprüfer, Ersatzkassenprüfer
11. Bestätigungen der Wahlen von Präsidiumsmitgliedern durch die Fachversammlungen bzw. den Jugend-Verbandstag
Vorsitzende/r des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball
Vorsitzende/r des Verbands-Jugendausschusses
12. Anträge
- 12.1 Anträge zur Änderung der Satzung
- 12.2 Anträge zur Änderung von Ordnungen
- 12.3 Sonstige Anträge
13. Nachwahlen
- 13.1 Soweit gem. § 16 Abs. 2 Ziff. c) der HFV-Satzung erforderlich
- 13.2 Beisitzer/in für Sicherheitsfragen (Bei Beschluss der dazu erforderlichen Satzungsänderung)
14. Vorschläge der Mitgliedsvereine für die Berufung der Beisitzer/innen der Ausschüsse und Gerichte
15. Genehmigung der Haushaltspläne für 2017, 2018 und 2019
16. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

Hamburger Fußball-Verband e.V.
Für das Präsidium

Dirk Fischer
Präsident

Sämtliche Anträge finden Sie auf www.hfv.de unter folgendem Link:

<http://www.hfv.de/artikel/erneute-einladung-zum-hfv-verbandstag/>

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht eine/n Verbandssportlehrer/in in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst im einzelnen:

1. Konzeption und Durchführung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Verbandes
 - Durchführung von Lehrgängen für Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Lehrer/innen
 - Schulung und Weiterbildung von Referenten und Verbandsmitarbeitern
 - Planung und Durchführung von dezentralen Schulungsmaßnahmen
2. Talentsichtung und Talentförderung
 - Planung und Koordination der Nachwuchsförderung im HFV
 - Arbeit mit Verbandsauswahlmannschaften wie die Durchführung von Sichtungsmassnahmen, Auswahltrainings und -lehrgängen sowie Trainertätigkeit bei DFB-Massnahmen
 - Zusammenarbeit mit den DFB-Stützpunkten, Nachwuchsleistungszentren sowie sportbetonten Schulen und Eliteschulen des Sports im Verbandsgebiet
3. Ansprechpartner für alle sportpraktischen Fragestellungen
 - Beratung der Verantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und ehrenamtlichen Verbandsorgane
 - Teilnahme an Sitzungen von ehrenamtlichen Gremien
 - Mitarbeit bei fußballspezifischen Projekten des HFV und des DFB
 - Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden

Das Anforderungsprofil:

- Gültige Fußball-Lehrer-Lizenz des DFB erwünscht; DFB-Trainer A-Lizenz Mindestvoraussetzung
- Erfolgreich abgeschlossenes Hoch- bzw. Fachhochschulstudium mit sportwissenschaftlichem, pädagogischem oder vergleichbarem Studienschwerpunkt
- Praktische Erfahrungen als Trainer/-in der Vereins- und/oder Verbandsarbeit sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Identifikation mit der Sportpolitik des Verbandes
- Kreativität, Flexibilität, Organisationsgeschick, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur Tätigkeit an Wochenenden und in den Ferien
- Führerschein der Klasse B

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, insbesondere erweitertem Führungszeugnis und Gehaltsvorstellung, senden Sie bitte an den **Hamburger Fußball-Verband e.V.**, z.Hd. Herrn Marschner, Postfach 700825, 22008 Hamburg.



Der Hamburger Fußball-Verband e.V. sucht eine/n Sachbearbeiter/in

für die Bereiche Spielberechtigungen, Vertragsspieler/-innen und die Wahrnehmung weiterer Sachbearbeitungsaufgaben (teilweise in Vertretung) zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Die Stellenbesetzung ist zeitlich befristet und die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Zu den Aufgaben gehören sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Erteilung von Spielberechtigungen, der Registrierung von Vertragsspielern/-innen, die Betreuung von Verbandsorgane sowie die Beratung der Repräsentanten unserer Mitgliedsvereine.

Wir erwarten eine juristische Berufsausbildung, alternativ eine kaufmännische Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft, in einem engagierten Team zu arbeiten. Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich des Fußballsports sind von Vorteil. Als Person sollten Sie darüber hin

aus Flexibilität, Belastbarkeit, Organisationsgeschick und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung an den **Hamburger Fußball-Verband e.V.**, z.Hd. Herrn Marschner, Postfach 700825, 22008 Hamburg.



Erik Meijer beim Holsten-Tag des Fußballs am 18.6.

Am Sonntag, den 18.06.2017, ist es wieder soweit: Gemeinsam mit dem Partner Holsten veranstaltet der HFV zum siebten Mal den „Holsten Tag des Fußballs“. Bei dem großen „Come Together“ der Hamburger Fußballszene kämpfen ambitionierte Fußballer in vier Pokalendspielen und einem Meisterschaftsendspiel um den begehrten Pokal. Die spannenden Duelle werden auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld, Jenfelder Allee 70 a-c, ausgetragen.

Neben den spannenden Spielen wird es eine Talkrunde mit Ex-Fußball-Star und Sky-Fußball-Experte Erik Meijer geben.

Den Teams winkt neben Ruhm und Ehre charakterstarker Biergenuss: Zur Erfrischung der durstigen Sportler-Kehlen spendiert Holsten den Siegern 11 Kisten Holsten-Pilsener, die Zweitplatzierten werden mit 5 Kisten Holsten-Pilsener prämiert. Außerdem gibt es neben den traditionellen Wanderpokalen die Holsten-Pokale, die im Besitz der Gewinner bleiben. Der Eintritt ist frei!



Stargast beim Holsten-Tag des Fußballs ist Erik Meijer

Spielplan Holsten Tag des Fußballs

Sonntag, 18. Juni 2017, beim HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

- 10:00 **KR** Heinz-Will-Pokal: HSV 2. Sen. – SC VM/Alteng. 2. Sen. SG (Super-Senioren Ü50)
 10:30 **R** E.W. Schröder-Pokal: Billstedt Horn 2. Sen. – SC VM/Alteng./CN 4. Sen. SG (Super-Senioren Ü55)
 12:00 Stargast Erik Meijer auf der Bühne

- 13:00 **KR** Heini-Jöns-Pokal: SC Victoria 1. Sen. – HSV 3. Sen. (Senioren Ü40)
 15:00 **KR** Otto-Hacke-Pokal: Condor 1. AH – Lohbrügge 1. AH (Alte Herren)
 16:00 **R** Meisterschaft: Holsatia/Sparrieshoop 1. AH SG – Bramfeld 1. AH (Alte Herren)
KR = Kunstrasen – **R** = Rasen

Pokalendspiele der Junioren beim HFV in Jenfeld



Sonnabend, 17.06.17, Jenfelder Allee 70 a-c, 20043 Hamburg

Rasenplatz HFV

- 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
C-Junioren (U14)
11:30 Uhr bis 13:30 Uhr
C-Junioren (U15)
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
B-Junioren (U16)
16:30 Uhr bis 19:00 Uhr
untere A-Junioren

Kunstrasenplatz HFV

- 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
E-Junioren (U10)
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
E-Junioren (U11)
15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
D-Junioren (U12)
17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
D-Junioren (U13)

Die Spiele im Einzelnen:

Pokal untere A-Junioren, 16:30 Uhr

Victoria 2 (OL) – Rahlstedt 2 (BZL)

Pokal B-Junioren (U16), 14:00 Uhr

St. Pauli 2 (RL) – Eintr. Norderstedt 2 (OL)

IKK classic Pokal C-Junioren (U15), 11:30 Uhr

Eintr. Norderstedt 1 (OL) – Victoria 1 (LL)

IKK classic Pokal C-Junioren (U14), 9:00 Uhr

HSV 2 (OL) – Concordia 2 (OL)

IKK classic Pokal D-Junioren (U13), 17:00 Uhr

St. Pauli 1 (BZL) – HSV 1 (BZL)

IKK classic Pokal D-Junioren (U12), 15:00 Uhr

Germania 1 (BZL) – HSV 2 (BZL)

IKK classic Pokal E-Junioren (U11), 12:00 – 14:00 Uhr

Gruppe A

- Aumühle 1
SVNA 1
Rahlstedt 1
Germania 1

Gruppe B

- HSV 1
St. Pauli 1
Süderelbe 1
Lurup 1

IKK classic Pokal E-Junioren (U10), 9:00 – 11:00 Uhr

Gruppe A

- Eintr. Lokstedt 1
FC Bergedorf 85 2
BU 3
Niendorf 4

Gruppe B

- Altona 93 4
St. Pauli 2
SC V. M. 4
Bramfeld 5

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

SC Vier- und Marschlande 2. Sen. ist Hamburger Ü50-Meister

Letztmalig wurde die Hamburger Ü50-Meisterschaft in Turnierform ausgespielt. Nach interessanten Vorrundenspielen standen sich im 1. Halbfinale Glinde 3. Sen. und die SC VM/Altengamme 3. Sen. SG gegenüber. Erst im 9m-Schiessen konnte sich die SG mit 4:3 durchsetzen und stand damit im Finale. Im 2. Halbfinalspiel gewann SC VM 2. Sen. sicher mit 2:0 gegen HSV 2. Sen.. Im Finale musste wiederum ein 9-m-Schiessen die Entscheidung bringen. Dieses gewann SC VM 2. Sen. mit 3:2 und konnte sich damit die Hamburger Meisterschaft sichern. Als Meister vertritt die SC VM 2. Sen. den HFV bei der Norddeutschen Meisterschaft am 26.8.17 in Melbeck.



Foto: Gettschat

HFV Ü40-Meister: TSV Reinbek

in Führung, Victoria konnte erneut ausgleichen, aber kurz vor Schluss der Verlängerung gelang den Reinbekern der Siegtreffer zum 4:3. Damit konnte den Reinbekern erneut der Pokal übergeben werden. Insgesamt 18 Kisten Holsten Pilsener und € 500 vom HFV und von Holsten wurden unter beiden Mannschaften verteilt, die die Hamburger Farben bei der Norddeutschen Ü40 Meisterschaft am 26.08.17 in Melbeck vertreten.

Futsal im Norden zukünftig auch in der Regionalliga

Der Norddeutsche Fußball-Verband e. V. (NFV) wird mit Beginn der Saison 2017/2018 eine Futsal-Regionalliga Nord einführen. Das NFV-Präsidium beschloss dies auf seiner Sitzung am 23.05.2017 einstimmig. Die Liga wird aus acht Mannschaften bestehen. Dabei wird Hamburg vier Vertreter stellen, aus Bremen kommen zwei, Niedersachsen und Schleswig-Holstein schicken jeweils einen Vertreter aus ihrem Landesverband. Der Spielbetrieb wird im September dieses Jahres starten. Mit der Entwicklung der neuen Liga entspricht der NFV dem viel-

fachen Wunsch der Vereine mit Futsal-Spielbetrieb, eine gemeinsame norddeutsche Liga einzuführen um eine bessere Konkurrenzsituation und damit eine verlässliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Damit geht in der kommenden Saison nach NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga, Futsal-Regionalliga West und Futsal-Regionalliga Süd bundesweit die vierte Futsal-Regionalliga an den Start.



Die Futsal-Meisterschaft im NFV wird ab der kommenden Serie in einer Regionalliga entschieden

NFV-Präsident Eugen Gehlenborg begrüßt die neue Spielform für Futsal-Mannschaften außerordentlich: „Da bereits in einigen Verbänden flächendeckend Futsal gespielt wird, ist dies nur ein logischer Schritt, um Futsal im NFV voranzubringen.“

Als Konsequenz der Einführung der Futsal-Regionalliga Nord, werden der NFV Futsal-Pokal sowie die NFV Futsal-Meisterschaft in Turnierform vorerst nicht mehr ausgetragen. Der Meister und der Vizemeister der neuen Liga werden, entsprechend den DFB-Durchführungsbestimmungen, den NFV bei der 19. Deutschen Futsal-Meisterschaft 2018 vertreten.



Foto: Gettschat

Ü50-Meister des HFV: SC VM 2. Sen.

TSV Reinbek verteidigt seine Ü40 Hamburger Meisterschaft

In einem hochinteressanten und torreichen Spiel konnte der Titelverteidiger den SC Victoria mit 4:3 niederringen. Reinbek ging mit 2:0 in Führung, die Victoria aber kurz vor Schluss ausgleichen konnte. In der Verlängerung ging wiederum Reinbek

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

